



Elternbrief

Nr. 91 | Juli 2022

Informationen aus der Louise Schroeder Schule



Sie kehren zurück!

Unsere schrägen Vögel sind zurück!

Weitere Themen in diesem Heft:

Neues aus der Schule

- Infos aus Kinder- Klima und Elternrat S. 3
- Free-Flow S.4
- Grünpatenschaft S.4
- Vorschularbeit S.5

Kultur

- Mischpoke in der Schule S.6
- 20 Jahre Musika Altona S.7
- Mut Theater S.8
- Kunstpioniere S.9
- Minimal Art - Körper im Raum S.10
- Königin der Farben S.10
- Bericht vom Schulausflug S.11

Wichtiges und Tipps

- Abschiede S.12
- Termine und Ankündigungen S.12

Dank Spenden der Elternschaft, Mitteln des Bezirksamts Altona und vieler tatkräftiger Hände strahlen sie wieder. Die schrägen Vögel sind zurück. Mehr auf S. 2

Fotos: L. Elhamydi



Endlich ist es so weit: Die Skulpturen der „Schrägen Vögel“, die Wahrzeichen der Louise Schroeder Schule, sind von ihrer fast ein Jahr andauernden „Schönheitskur“ zurückgekehrt. Im neuen bunten und frisch geputzten Federkleid erstrahlen sie wieder am Haupteingang der Schule und laden die Menschen der Schule und der Nachbarschaft zum Verweilen und Bestaunen ein.

Die Performance der Klassen 1c und 1f anlässlich der Wiedereinweihung, ein bunter Vogelflug mit Tanz, Theater, Trommeln, Gesang sowie viel Lärm auf der Thedestraße, lud alle Gäste zum Mitmachen und Mitfeiern ein.

Ein besonderer Moment war die Enthüllung der „Schrägen Vögel“ aus ihren schwarzen Tüchern und ihre Begrüßung mit einem weiteren gemeinsamen Tanz, bevor es anschließend zum Ausklang mit Getränken und Gesprächen überging.

Die „Schrägen Vögel“ sind zurück – und erfüllen das kulturelle Leben der Schule mit neuem, frischem Glanz.

Die Restaurierung der Schrägen Vögel wurde dankenswerter Weise aus Mitteln des Bezirksamts Altona und Spenden der Elternschaft der Schule finanziert.



Die schrägen Vögel kehren zurück

Louise Schroeder Schule: Skulpturen wurden restauriert

ALTONA. Längere Zeit mussten die Vögel restauriert werden, ab Montag kehren sie auf ihre angestammten Plätze vor der Louise Schroeder Schule, Thedestraße 100, zurück. Die Schulgemeinschaft feiert das ab 16 Uhr gemeinsam mit den Anwohnern, die die Kunstwerke ebenfalls vermisst haben.

Die Skulpturen wurden vor zehn Jahren von einer Schulklasse und der Keramikerin, Carla Binter gestaltet. „Die schrägen Vögel“ mussten aber vor fast einem Jahr abgebaut werden, weil sie unter der Witterung zu sehr gelitten hatten. Keramikerin Binter hat die Vögel restauriert und gemeinsam mit Kindern der Schule gestaltet. Die Restaurierung wurde zum Großteil vom Bezirksamt Altona aus dem Sondermittel-fond 2021 bezahlt.

» Weitere Infos und Spendenmöglichkeit unter www.louise-schroeder-schule.hamburg.de



Fast ein Jahr fehlten sie: So kannte man die „Schrägen Vögel“ vor dem Haupteingang der Louise Schroeder Schule.

FOTO: PH



Schräge Vögel sind zurück!

Fotos: L. Elhanyeh

Der Kinderrat informiert:

Der Spendenlauf vom 19.5.2022 war ein unglaublich großer Erfolg! Insgesamt haben wir über 11.000€ an Spenden erlaufen. Jede Klasse erhält nun ca. 550€ um sie für ein Klima- und Naturschutzprojekt oder zur Bekämpfung von Leid auf der Welt zu spenden, etwa der Flüchtlingshilfe.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen engagierten Helfer:innen, unseren tollen Spendenläufer:innen und natürlich auch den vielen Spender:innen. Vielen Dank!!!



Foto: C. Hirsch



Neues aus dem Klimarat:

Wir wollen als Schule umweltfreundlicher werden und bemühen uns zu einem klimafreundlichen Umgang mit Ressourcen zu kommen. Unterstützt durch das Programm *Energie⁴* haben sich unsere Anstrengungen sehr gelohnt. Im April haben wir unseren Projektbericht für 2021 abgegeben und erhalten für unsere Arbeit eine Prämie von über 2860€. Besonderen Anteil daran hatten die Strukturen, die wir in diesem Jahr aufgebaut haben: darunter der Klimarat und die Energiedetektive in den Klassen sowie die veränderte Abfallentsorgung und das stromsparende Verhalten. Nun hoffen wir, dass sich das ab dem kommenden Jahr noch stärker auch in messbaren Einsparungen niederschlagen wird.

Was machen wir mit dieser Prämie?

Der Klimarat hat sich deutlich dafür ausgesprochen das Geld zu investieren. Zunächst sollen nun für alle Klassenräume Thermometer besorgt werden, mit denen wir unser Heizverhalten besser im Auge behalten können. Die Heizkosten der Schule sind sehr hoch. Es wäre toll, wenn wir hier künftig aktiv werden könnten.

Ein besonderes Anliegen war und ist den Energiedetektiv:innen die Pausenhofgestaltung. Sie wünschen sich einen grüneren, insekten- und vogelfreundlicheren Schulhof. Projekte dazu stehen noch aus, sind an mehreren Stellen aber schon angedacht.

Informationen des Elternrates:

Der Elternrat sucht neue Mitstreiter:innen! - denn häufig endet die Elternratsarbeit der Vertreter:innen, wenn auch die Kinder die Schule verlassen. Der abgehende Jahrgang 4 hinterlässt daher oft nicht nur eine Lücke in der Schülerschaft, sondern auch im Elternrat.

Die Elternratstreffen, bei denen stets auch Mitglieder der Schulleitung anwesend sind, sind ohnehin öffentlich. Zusätzlich gibt es unterschiedliche Arbeitsgruppen, die sich treffen, um Herzensangele-

genheiten der Elternschaft zu vertreten und voranzubringen. Ein neueres Thema ist die Begrünung des Schulhofes. Insbesondere hier suchen wir nach (neuen oder alten) Eltern, die mitdenken und/oder bei Aktionen anpacken wollen.

Meldet euch gern!!

Elternrat-Infos@louise-schroeder-schule-hh.de

Neues aus der Schule

Raus aus der Schule! Wir übernehmen eine Grünpatenschaft

Unterstützt von Mitarbeitenden des Kultur-EnergieBunkerAltonaProjeKt (KEBAP) wollen wir im kommenden Schuljahr eine Grünpatenschaft von der Stadt übernehmen. Unsere Bewerbung als Patenschule betrifft einen kleinen Bereich des Walter-Möller-Parks, nahe des Spielplatzes, den wir in der Zeit der Corona-Beschränkungen als Pausenhof für die vierten Klassen genutzt haben.

Das Projekt steckt noch in den Kinderschuhen. So planen und organisieren wir derzeit und suchen zugleich nach möglichen Stiftungen, die für Teile der Kosten aufkommen könnten. Schon jetzt, in den frühen Anfängen, zeigen sich tolle Möglichkeiten und Projekte für unsere Schüler:innen, die bei der gestaltenden Planung und der Umsetzung eine zentrale Rolle haben werden.

Essen? Free-Flow!

Bereits vor der Coronazeit war geplant das Mittagessen in ein sogenanntes Free-Flow Buffet umzuwandeln. Die Idee dahinter: Kinder nehmen sich das Essen selbst und entscheiden, was und wieviel sie essen wollen. Eine Aufsicht stellt sicher, dass es fair zugeht. Idee und Umsetzung entfernten sich durch die Coronazeit weiter als gewollt, doch nun sollte es losgehen. Noch vor den Ferien startete ein Testlauf, damit im kommenden Schuljahr gleich nachgesteuert und dann erfolgreich gestartet werden kann.

Gleich für den zweiten Tag habe ich mich mit Janet verabredet, unserer Köchin und Küchenchefin. Sie nahm sich gern den Moment mit mir über die Ereignisse zu sprechen: „Das läuft schon am zweiten Tag ganz wunderbar“, erzählt sie, „es ist ruhiger und die Ausgabe klappt schneller. Es ist wirklich toll!“ Nur an die Nutzung der Salatbar müssten sich die Kinder vielleicht noch gewöhnen. „Das kommt aber!“ Meint sie zuversichtlich.

Eine Weile stelle ich mich noch dazu und beobachte das Treiben. Das Küchenpersonal sorgt dafür,

dass alle Warmhalteboxen und das Salatbuffet ausreichend gefüllt bleiben - ja auch Letzteres! Hier findet sich nun auch das bekannte und beliebte „Knabbergemüse“. Ich erlebe Kinder, die kommen und gehen, Kinder, die sich einen Teller nehmen, wie auch solche, die daran erinnert werden und zurückgehen. Sie nehmen sich Kaiserschmarrn, dazu Soße und setzen sich an einen Tisch. Gläser und Besteck werden anschließend geholt, Wasser steht auf dem Tisch. Eine Mitarbeiterin meint, es fühle sich ein bisschen an, wie in einem Hotel mit Buffet. Ich muss lachen, sie hat Recht. Beim ersten Besuch muss ich mich im Hotel auch immer orientieren und nach drei Tagen weiß ich dann Bescheid. Das scheint auch für die Kleinsten zu gelten. Kaiserschmarrn mag ich nicht. Ich hole mir die Alternative, die gibt es noch an der Küchenausgabe. Ab Montag, den 4.6.2022 sollen beide Essen im Free-Flow sein. Ich freue mich darauf, es auszuprobieren.

M.Berthe



Fotos: Y. Gedick, M. Berthe

Vorschularbeit - mehr als Vorbereitung auf die 1.Klasse



Bereits das oft erste Jahr an der Schule - das Vorschuljahr - bietet den Kindern einen geschützten Raum, in dem sie sich entfalten, entwickeln und entdecken können. Vorschule bedeutet somit eine intensive Zeit der Gemeinschaft und des sozialen Lernens. Die Stärkung von Kompetenzen wie Kooperationsfähigkeit und soziale Verantwortung, Empathie und ein konstruktiver Umgang mit Konflikten stehen als Schwerpunkte ineinandergreifend mit weiteren schulischen Lerninhalten im Vordergrund. So werden die genannten Kompetenzen stets verknüpft, etwa mit Sprachbildung und neugierigem Forschen. Zugleich wird ausprobiert, denn auch die Kleinsten entdecken ihre Umwelt im Verlauf der Jahreszeiten begeistert.

All diese Lernfelder innerhalb eines Jahres auszufüllen, und der Vorschulgruppe wie auch jedem Kind für sich gerecht zu werden, erfordert neben Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit den Kindern auch Planung und stetige Fortbildung. Um eine Plattform für den kollegialen und fachlichen Austausch zwischen Vorschulkolleg:innen zu bieten, wurden bereits seit längerem in ganz Hamburg regionale Arbeitskreise installiert. Damit auch in unserem Stadtteil die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung unter den Vorschulkolleg:innen der verschiedenen Schulen besteht, sind die VSK-Kolleginnen unserer Schule aktiv



Fotos: T. Bleifuß



geworden und haben einen weiteren Arbeitskreis gegründet - den Arbeitskreis Altona Süd.

Im Fokus der Arbeitskreise stehen inhaltliche Themen wie Projekte und der Austausch von Materialien sowie ein wechselndes Schwerpunktthema pro Treffen, das übergeordnete - und Grundsatzzfragen aufgreift. Die Kolleg:innen tauschen sich aus, berichten aus ihrer Schule und profitieren miteinander von ihren Erfahrungen. Neben inhaltlichen Themen für den Vorschulalltag steht Organisatorisches im Vordergrund. Die Gestaltung von Übergängen - von der Kita in die Vorschule, von der Vorschule in die 1. Klasse - spielen hier eine zentrale Rolle, ebenso wie die Organisation von Vorschule als Teil der Grundschule und der Schulgemeinschaft. Zeitgleich findet gerade die Überarbeitung des Vorschulkonzeptes der Loui-se statt. Neue Impulse werden von den Vorschulkolleginnen aufgegriffen und das Konzept auf die



Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

Im kommenden Schuljahr werden wir nur zwei Vorschulklassen haben. Diese sollen räumlich direkt beieinander liegen und auch inhaltlich eng zusammenarbeiten. Die VSK wird dabei verstärkt Chancen aus dem Stadtteil nutzen. Dazu gehört ein voraussichtlich mit dem KulturEnergieBunkerAltonaProjekt (KEBAP e.V.) durchgeführter „Draußentag“, der unseren Stadtkindern einen für sie oft außergewöhnlichen Lern- und Erfahrungsort nahebringen und Naturerlebnisse ermöglichen soll.

Die verhältnismäßig freie Rhythmisierung der VSK, fern von Fachunterricht und Lehrkraftwechseln, erleichtern uns die Möglichkeiten der Kooperation mit KEBAP e.V. von Beginn an voll zu nutzen. Es verspricht ein spannendes VSK-Jahr zu werden.

T. Bleifuß und M. Berthe

Kultur

Fotos: L. Elhamydi



Im Rahmen des Projektes „Profis spielen für JeKi - Kinder“ war es endlich wieder soweit: das 2. Konzert in diesem Schuljahr, auf das wir uns schon seit September freuen! Am Mittwoch, den 15. Juni 2022 spielte die Hamburger Band Mischpoke für den 3. und 4. Jahrgang der Louise Schroeder Schule und erfreute ihr junges Publikum.

Gesang, Klarinette, Geige, Gitarre und Kontrabass – eine ungewohnte Mischung. Jüdische Volksmusik mit Elementen aus Tanz, Klassik und weltlicher Musik. Mitrei-

ßend, erfrischend, lustig, manchmal etwas melancholisch, erzählten die Lieder vom Glücklichein, von einem Ganoven, der verschiedene Dinge klaut, und wie wichtig Gesundheit ist. Gute Laune vorprogrammiert! Stampfend, klatschend, wippend – so erlebten wir diese großartige Musikmischung mit den wunderbaren Klängen der Instrumente und dem Gesang. Wir freuen uns schon auf das nächste Konzert im September!

G. Schüßler



Großes Kino für die Kleinen

Das junge Kurzfilmfestival „Mo & Frieese“ besuchte die Vorschulklassen der Louise Schroeder Schule. So wurde die Schulaula kurzzeitig in ein Kino für die Vorschulklässler:innen verwandelt. Den Kindern wurden vier Kurzfilme gezeigt, denen sie gespannt zuschauten. Sichtlich genossen sie das große Kino. Es startete mit dem Kurzfilm „Luce und der Stein“, welcher aus Belgien stammt. Darauf folgte ein Kurzfilm aus den Niederlanden, „Hannahs Traum“. Der Film handelt von dem Mädchen Hannah, deren Vater durch die Corona Pandemie arbeits- und antriebslos geworden ist und durch ein besonderes Ereignis wieder zu neuer Kraft kommt. Den Abschluss des Kurzfilmfestivals machten die zwei Filme „Idodo“ aus der Schweiz und Papua-Neuguinea und „Königin der Füchse“, ebenfalls aus der Schweiz. Mit viel Applaus, Begeisterung und weiteren Filmwünschen wurde das Kurzfilmfestival von den Kindern verabschiedet.

L. Elhamydi

Orchesterwochenende

Nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause war es endlich wieder möglich: das Orchesterwochenende des 4. Jahrgangs der Louise Schroeder Schule. Vom 17.6. bis 19.6. fuhren 30 Kinder ins Schulandheim Estetal. Unter der Leitung von Gino, Mike und Krischa wurden verschiede-

ne Stücke einstudiert, geübt und musiziert. Natürlich



Foto: C. Kleinow

wurde neben dem Musizieren auch viel gemeinsam gespielt, gelacht und gelebt. Fotos und Aufnahmen vom anschließenden Abschlusskonzert sind auf der Homepage zu finden.

G. Schüßler



Fotos: L. Elhamydi

20 Jahre Musica Altona

ein ganz besonderes Jubiläumskonzert

Am 13. April gab es endlich wieder ein Konzert – kein Profikonzert, sondern ein ganz besonderes: In der Aula der Louise Schroeder Schule spielten dieses Mal Schüler:innen von „Musica Altona“ für Schü-

ler:innen des 3. und 4. Jahrgangs. Und

wenn man ganz genau hinsah, konnte man viele Gesichter wiedererkennen – ehemalige Schüler:innen unserer Schule, die ihre Liebe zur Musik intensiviert und ihrem Instrument als Hobby auch nach der Grundschulzeit, nach JeKi, treu geblieben sind.

Üben, üben, üben - vor allem am Nachmittag und freitags eine gemeinsame Probe - und dadurch immer besser zu werden, viel Spaß zu haben, in Gemeinschaft zu musizieren, erfüllt zu sein von diesen schönen Klängen; das alles wurde hörbar in wunderschöner Tanzmusik aus Ungarn, Rumänien, der Türkei, Spanien, Cuba und der Ukraine.

Doch wie und aus welchem Grund sind die Schüler:innen von Musica Altona dabei geblieben?

Bei den meisten ist der Grund dafür die Freude am Instrument und: Gino. So zum Beispiel bei Anna, die einige solistische Teile gespielt hat. Sie war 2010-2014 an der Louise Schroeder Schule und hat ganz klein mit der „Pappgeige“ von Gino angefangen, um die Haltung zu üben. Schnell hat sie den Spaß am Geige spielen entdeckt und dann Einzelunterricht bei Gino genommen. Sie

spielt in mehreren Orchestern und hat das Musikprofil in der Oberstufe des Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium gewählt. Neben Anna war auch Ege auf der Bühne, der 2009-2013 seine Grundschulzeit bei uns an der Schule verbracht

te. Auch er ist durch Gino an das Geige spielen herangeführt worden. Er hat seit seiner Grundschulzeit Einzelunterricht

und vertieft

„Es klang so schön, so harmonisch, sie haben mit so einem schönen Klang gespielt..., wie mit einer Stimme, obwohl es so viele waren.“

„Eda hat so schön Solo gespielt und das als Jüngste!“

„Faszinierend, wie schnell die Finger über die Saiten fliegen.“

seinen musikalischen Schwerpunkt

ebenso im Musikprofil der Oberstufe am Gymnasium

Eda aus der 4b kennen fast alle Kinder unserer Schule. Ihr wunderbares Geigenspiel begeistert die großen und kleinen Zuhörer:innen immer wieder. Aber dafür tut Eda auch einiges: Auch sie hat wöchentlich Unterricht und übt jeden Tag zwei Stunden Geigespielen. Garbin und Marne waren, neben Eda, die Jüngsten auf der Bühne. Sie besuchten von 2016-2020 die Louise Schroeder Schule und genießen das Zusammenspiel jeden Freitag mit Gino und den anderen Musica Altona Schüler:innen.

Vielen Dank allen Musizierenden und Gino und „Herzlichen Glückwunsch!“ Auf die nächsten 20 Jahre!

[Mitschnitte des Konzertes sind weiterhin Online zu finden.](#)

G. Schüßler



Fotos: L. Elhamydi

EIN NIMMERLAND ABENTEUER IM MUT THEATER



Fotos. C. Kleinow

Wir waren im MUT! Theater. Wir hatten eine Theateraufführung zu der Geschichte „Peter Pan“. Das Stück hieß „Nimmerland“. Es war sehr aufregend. Wir haben selber Szenen entwickelt, gemeinsam mit Mahmut Canbay und Lina Kiechle vom MUT! Theater. Die Hintergründe haben wir gemalt und gefilmt. Besonders schön war der gemeinsame „Jerusalema“-Tanz. Was sehr ungewöhnlich war, jeder hatte zwei Rollen oder mehr und einige Kinder waren Vorlesekinder. Das Theaterprojekt war eine Kooperation mit der Klasse 5a aus der Schule Hirtenweg. Manche Kinder aus der Schule Hirtenweg waren auch im Rollstuhl. Aber es konnten alle mitmachen.

Im MUT Theater! war zwar sehr wenig Platz, das Publikum hatte aber dennoch viel Spaß

und hat sehr gut mitgemacht. Unsere Eltern und Geschwister waren auch da. Vor der Aufführung im MUT! Theater hatten wir eine Aufführung an der Schule Hirtenweg. Im Hirtenweg hat die Technik besser funktioniert, die Lautsprecher war riesig! Im MUT! Theater hatten wir eine Profitheaterbühne und eine kleine Feier im Abschluss an die Vorstellung gemeinsam mit unseren Familien.

Anas und Hugo (Klasse 4d)



Bildende Kunst

Am 21.4.22 war es endlich so weit. 23 aufgeregte und zu Recht stolze Schüler:innen der Klasse 3a präsentierten ihre Arbeiten, die im Rahmen des Kunstpionierprojektes entstanden waren, im MARKK. Nach intensiven Wochen des Entdeckens, Forschens, Gestaltens, Modellierens, Zeichnens, Verwerfens und Improvisierens hatten die Schüler:innen am Vormittag des Ausstellungstages die

Möglichkeit, sich in der Ausstellung einen Platz für ihr Kunstwerk auszusuchen. Ihre Kunstlehrerin Frau Suter und die Künstlerin Si-Ying Fung bauten dann im Laufe des Tages die Ausstellung nach den Wünschen der Schüler:innen auf. Am Abend gab es dann zunächst eine kurze Eröffnungsrede inklusive der kleinen Theaterperformance „Rudolfs erstes Eis“.

Danach begaben sich die Besucher:innen auf eine spannende Entdeckungstour durch die Ausstellung. Es gab viel zu sehen. Die künstlerischen Arbeiten der Kinder neben denen der Kunstwerke und Gegenstände zu sehen, die als Inspiration für ihre Forschungsfragen dienten, war etwas ganz Besonderes. Es war ein richtig schöner Abend! Für alle, die leider nicht dabei sein konnten, gibt es hier einen kleinen Einblick in unsere Ausstellung.

Klasse 3a

[Mehr Infos gibt es auf Kunstpioniere.de!](https://www.kunstpioniere.de/)



Fotos: J. Suter



Windspiele auf dem Schulhof

Hallo, wir berichten euch heute von den Windspielen, die - wie ihr bestimmt sehen konntet- auf dem Schulhof unserer Schule aufgebaut sind.

Diese Idee kam von Eva und Klaus. Die Idee der Gestaltung kam von uns Kindern selbst. Mit Acrylfarbe haben wir Dosen, Kuchenformen, Töpfe, alte Lampenschirme und vieles mehr angemalt und zu Windrädern verbaut. Jedes Kind hat 2 kleine Windräder gebastelt. Die durfte man mit nachhause nehmen. Anschließend hat jede Gruppe ein eigenes Windspiel hergestellt. Die wurden hinter dem Fußballplatz angebracht,

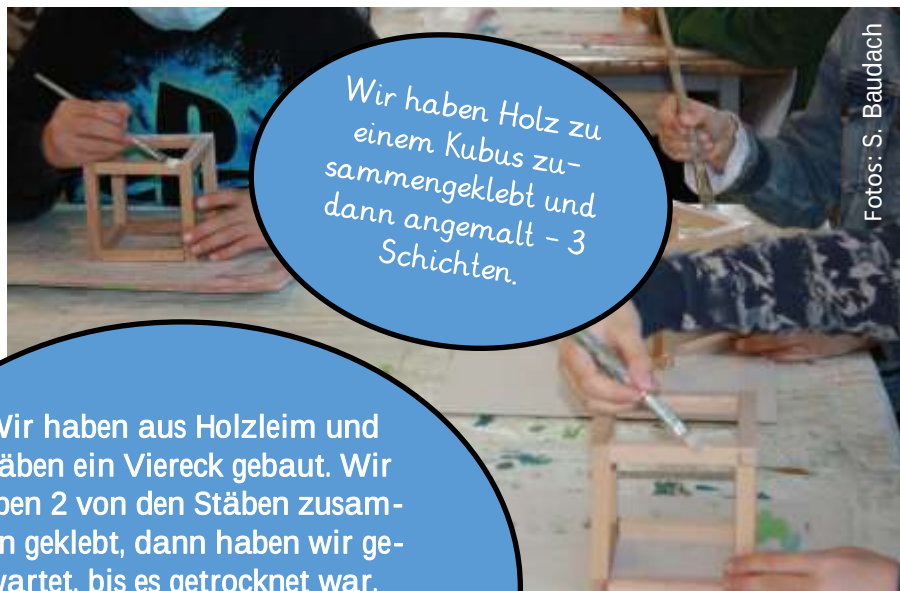
Am Ende haben alle Gruppen ein großes Windrad gebaut, das aussieht wie eine Melone. Das Melonen-Windrad findest du am Spielehäuschen. Das größte Windspiel wurde aus Fahrradspeichen und einem Lampenschirm zusammengeschaubt. Für die kleinen Windräder haben wir Getränkedosen und Holz gebraucht. Es war ein tolles Projekt!

Danke Eva und Klaus!

Sadaf und Beeke (4b)

Über mehrere Monate hinweg haben die Klassen des 2. Jahrgangs die Ausstellung „Minimal Art“ im Bucerius Kunstforum besucht und unter Leitung der Kunst- und Museumspädagogin Claudia Behling und dem Künstler Carlos Roberto Franco dazu gearbeitet.

Fotos und einen längeren Bericht zur Ausstellung finden Sie auf der [Homepage der Schule](#).



Wir haben Holz zu einem Kubus zusammengeklebt und dann angemalt – 3 Schichten.

Fotos: S. Baudach

Wir haben aus Holzleim und Stäben ein Viereck gebaut. Wir haben 2 von den Stäben zusammengeklebt, dann haben wir gewartet, bis es getrocknet war, dann haben wir die 2 anderen von den Stäben geklebt, dann haben wir den angemalt – 3 Schichten.



Minimal Art - Körper im Raum

Wir, die 3a, durften bei der Generalprobe eines Theaterstücks der 2e zuschauen. Es ist eine Geschichte voller Farben von der 2e. Es waren einmal ganz viele Landtiere. Es gab Vögel, Mäuse, Katzen und noch vieles mehr. Aber keines hatte Farbe. Wisst ihr, wie sie Farbe kriegen? Genau, von der Farbeninsel. Dort kommen sie hin

mit einem Wal. Als sie auf der Insel waren, gab es eine Party. Als alle Farben hatten, gab es viele rote, gelbe und blaue Tiere. Die roten Tiere waren sehr wild und gefährlich. Die blauen Tiere waren sanft und die gelben Tiere zickig und gemein. Irgendwann trafen alle sich und hatten einen Streit. Sie vermischten sich und

waren grau. Es war ganz still. Plötzlich lösten sich kleine Farben aus dem Grau und wurden wieder zu ganzen Farben. Ein Happy end. Danke, dass wir zuschauen durften. Es hat uns super gefallen!

Bobbi und Leonhard aus der 3a



Fotos: L Elhamydi

Raus ins Grüne!

Die gesamte Louise Schroeder Schule hat einen gemeinsamen Schulausflug in den Volkspark gemacht, das sind 550 Kinder aus 24 Klassen. Im Volkspark haben wir uns auf der großen Wiese getroffen, umgeben von einem Wald und einem kleinen Spielplatz. Die Schüler:innen haben die Zeit über gespielt, z.B. Fußball, Schwungtuch, Frisbee, oder gemeinsam getanzt. Einige haben auch auf dem Spielplatz gespielt. Zum Mittagessen gab es Hot Dogs, Bananen, Tomaten und Gurken. Um 14.00 Uhr sind alle Klassen nacheinander wieder zurück zur Schule gefahren. Wir, die Klasse 4d, sind als letzte Klasse gegangen.

Cem und Chinyere (4d)



Fotos: C. Kleinow, M. Ahi, J. Duden

TermineTermine

Juli

5.7. Ausgabe der Zeugniskopien

6.7. letzter Schultag

7.7. Beginn der Sommerferien

August

1. bis 12.8. Schließzeit—
Betreuung an der Theodor-
Haubach-Schule

18.8. Erster Schultag Kl. 2, 3, 4

23.8. Einschulung Kl. 1

24.8. Einschulung VSK

September

-z. Zt. keine Termine

Oktober

2.10 Brückentag - kostenpflichtiges Be-
treuungsangebot

3.10. Feiertag

10.-21.10. Herbstferien - kostenpflichti-
ges Betreuungsangebot.

Achtung!

Unsere Termine werden im **IServ-Kalender** laufend aktualisiert. Bitte melden Sie sich mit der schulischen E-Mailadresse an, um die Kalenderfunktion zu nutzen.

Wichtig

fussb°ALL IN

Seit einiger Zeit bietet mobilCourage jeden Dienstagnachmittag auf unserem Schulhof Fußball mit den Hafenkickers an.

Wer Interesse hat, informiert sich unter

www.mobilcourage.de oder bei Annette Heise—per Mail unter

heise@mobilcourage.de per Telefon/SMS unter 0176-31244410



„Spatz und Igel“ laden freitags von 15 bis 18 Uhr zu Naturerlebnissen und kreativen Miniprojekten mit dem KulturEnergieBunkerAltonaProjekt KEBAP ein. Die offene Kindergruppe nutzt die Umgebung des Bunkers in der Schomburgstraße 6. Dabei wird gebaut, beobachtet und in der Natur entspannt. Wer Lust hat, kommt einfach vorbei. Deine Eltern kannst du mitbringen, brauchst du aber nicht.

Tschüss und bis bald!

Mit Angela Pfretzschner verabschieden wir diesen Sommer nach vielen tollen gemeinsamen Jahren unsere dienstälteste Kollegin in den Ruhestand. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute!

Durch den Verlust der dritten Vorschulklasse müssen wir auch Anne von der Ahe und Angela Heimann verabschieden. Beide wechseln an eine Schule in der Umgebung und wir wünschen einen schönen Start im neuen Kollegium.

Eine tolle Zeit und viele schöne Momente wünschen wir auch Marie Siepmann für ihr Sabbatjahr.

Abschließend verabschieden wir uns nach diesem Sommer von allen Movegomitarbeiter:innen und danken für die langjährige Zusammenarbeit. Auch hier werden viele in Standorten in der Umgebung eingesetzt werden. Habt einen guten Start!